



LEHRBEGLEITENDE BERUFSMATURITÄT GESUNDHEIT UND SOZIALES



MIT BERUFSMATURITÄT – MEHR DRAUF

Die Berufsmaturität (BM) ist so etwas wie der «Weg für Überflieger» in der Berufsbildung.

Die lehrbegleitende BM ist die optimale Herausforderung für jene, die im Berufsleben erfolgreich Fuss fassen möchten, schulisch stark sind und sich neben der Lehre zusätzliches Allgemeinwissen aneignen möchten.

Die BM fördert die Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und das Selbstvertrauen, Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein ihrer Absolventinnen und Absolventen. Diese Kompetenzen sind in der Arbeitswelt sehr wichtig und machen Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt interessanter.

Wer die BM erfolgreich abschliesst, hat nicht nur einen Beruf erlernt, sondern auch bereits das Eintrittsticket für ein weiterführendes Studium in der Tasche. Die BM mit der Ausrichtung Gesundheit und Soziales bereitet beispielsweise auf die folgenden Fachhochschulstudiengänge vor:

- Pflege
- Hebamme
- Physiotherapie
- Sportmanagement
- Angewandte Psychologie
- Pädagogik
- Ernährung und Diätetik
- Soziale Arbeit

Die BM ist auch eine gute Vorbereitung für eine Weiterbildung an der Höheren Fachschule, die allen EFZ-Absolventinnen und -Absolventen offensteht.

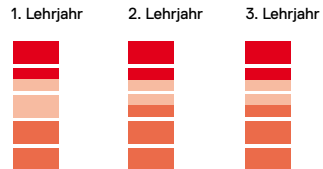


LEHRBEGLEITENDE BERUFSMATURITÄT GESUNDHEIT UND SOZIALES

Die lehrbegleitende BM Gesundheit und Soziales dauert drei Jahre und kann parallel oder um ein Jahr verschoben zur Berufslehre absolviert werden. Wer den BM-Unterricht während 1,5 Tagen pro Woche besucht, wird in der Berufsfachschule vom Besuch des allgemeinbildenden Unterrichts dispensiert. Die Anzahl Schultage resp. Tage im Lehrbetrieb unterscheiden sich je nach Beruf und Lehrjahr.

- BM-Unterricht
- Berufsfachschulunterricht
- Lehrbetrieb
- Berufstätigkeit

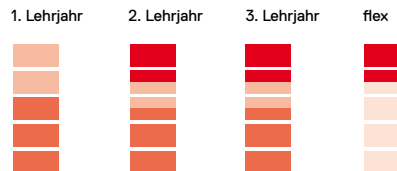
Lehrbegleitende BM Gesundheit und Soziales:



BM ab 2. Lehrjahr

Wer erst im zweiten Lehrjahr in die BM einsteigt, besucht nach Lehrabschluss während einem Jahr weiterhin an 1,5 Tagen den BM-Unterricht. Daneben können die Absolventinnen und Absolventen als Berufsleute in einem Teilzeitpensum (max. 60%) den erlernten Beruf ausüben, Praxiserfahrung sammeln und Geld verdienen.

flex – Lehrbegleitende BM Gesundheit und Soziales mit Einstieg im 2. Lehrjahr:





ANMELDUNG UND AUFNAHME IN DIE BERUFSMATURITÄT

Um in ein BM-Angebot aufgenommen zu werden, müssen Interessierte das Aufnahmeverfahren im Wohnkanton absolvieren.

Bei guten schulischen Leistungen in der Sekundarschule Niveau A ist eine prüfungsfreie Aufnahme möglich. Wer die Bedingungen für die prüfungsfreie Aufnahme nicht erfüllt, muss eine Aufnahmeprüfung absolvieren. Diese findet in der Regel Mitte März statt, Anmeldeschluss ist jeweils Mitte Februar.

Anmeldeformulare und detaillierte Informationen zu den Aufnahmebedingungen: www.berufsmatura.lu.ch

Weitere Informationen zur Berufsmaturität: www.berufsmaturitaet.ch



Bildungs- und Kulturdepartement

Dienststelle Berufs- und Weiterbildung
Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales

Kottenmatte 4
 6210 Sursee
 Telefon 041 349 79 79
 info.bbzg@edulu.ch
 www.bbzg.lu.ch

Partner:

